

Neue Rampen für die Neun

mmern, Sägen, Schrauben und auch Schweißen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtjugendzentrums packen an.



Foto: S

istadt (DK) Noch bis Sonnabend wird im Jugendtrendzentrum des Stadtjugendzentrums (SJZ) an der Elisabethstraße gesägt, gehämmert, geschweißt und geschraubt. Unachkundiger Anleitung durch die Lichtkauer von „planen & bauen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Halle Neun die Rampen in Eigenleistung um.

In vergangenen Jahr konnte Neun mehr als 12 000 Einträge, davon fast 7000 im offenen Betrieb des Trendsportzentrums, verzeichnen, teilt der Jugendliche dazu mit. „Im letzten Betriebsjahr und auf der erfreulich starken Nutzung durch die unterschiedlichen Trendsportgruppen

pen wurde nach der diesjährigen Prüfung des Bayerischen Sportstättenservice die Erneuerung einiger Rampen erforderlich“, erklärt SJZ-Geschäftsführer Stefan Moser die aktuelle Situation. „Die Rampen werden mit der Sanierung auch einige der hohen BMX-Rampen entfernt und aus dem Material neue, kleinere



Das Jugendtrendsportzentrum wurde 2014 eröffnet. Foto: Hauser/Archiv

Rampen gebaut. Für den pädagogischen Leiter des Jugendtrendsportzentrums, Alexander Angermann, eine sinnvolle Maßnahme, die auf den praktischen Erfahrungen der letzten Jahre und den Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer beruht. „Durch die Verkürzung der Rampen gibt es mehr Abwechslung in der Halle und es können zukünftig noch mehr Skateboarder, Streetscooter, BMXler und vor allem auch mehr Anfänger gleichzeitig die Anlage nutzen.“ Ab Rosenmontag ist die Halle Neun dann nach dem Umbau wieder für alle jungen Trendsportler geöffnet. Weitere Informationen und die Öffnungszeiten unter www.sjz-in.de/neun.